

CAS-BGM
Certificate of Advanced Studies in
Betrieblichem Gesundheitsmanagement

BGF-Tagung 9. Juli, 2009

PD Dr. med. Georg Bauer, DrPH

Dr.phil. Katharina Lehmann

Lic.phil. Anja Barizzi

Abteilung Gesundheitsforschung und Betriebliches Gesundheitsmanagement

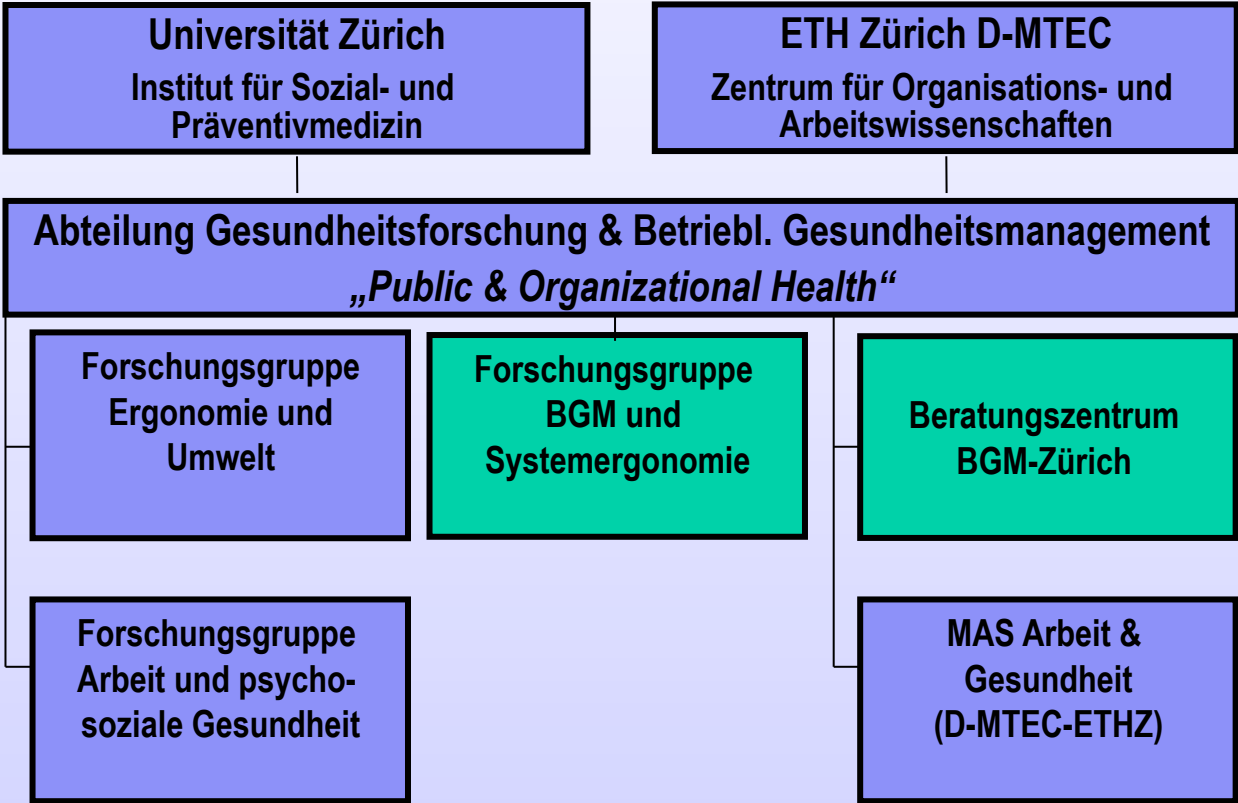
Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Zürich

Zentrum für Organisations- und Arbeitswissenschaften, ETH Zürich

CAS-BGM: Kooperationsabteilung UZH/ETH Zürich

Vision

- wissenschaftliches Ziel: Beitrag zu Theorien, Methoden & Evidenzbasis in Arbeits-, Organisations- & Public Health-Wissenschaften
- gesellschaftliches Ziel: Gesundheit von Menschen in der Arbeitsgesellschaft positiv zu beeinflussen («Public Health Impact»).



Gesundheitsforschung ↔ Interventionsforschung ↔ Transfer

Hintergrund & Positionierung CAS-BGM

- Komplexität & Wechselwirkungen A+G Probleme
- Zunehmende Bedeutung psychosozialer Faktoren
- Notwendige Verbindung zu strategischem Management & organisationalen Veränderungen
- Ergänzung primär praxisorientierter WB-Angebote der Fachhochschulen (AM/CM, BGF, BGM)
- Ergänzung MAS A+G um psychosoziale Faktoren und integrierenden, interdisziplinären BGM Ansatz

-> *CAS-BGM ETHZ: Verbindung Grundlagen & Praxis*

Ziele CAS-BGM

- Befähigung zur praktischen Planung, Ein- und Durchführung sowie Evaluation von BGM
- Interdisziplinäre Perspektiven
 - Arbeits- & Organisationspsychologie
 - Public Health
 - Systemtheorien
- Grundlagen zu Arbeit, Gesundheit & BGM als Veränderungsprozess
 - Konzeptuell (Theorien, Modelle)
 - Empirisch (Forschungsergebnisse)
 - Praxisorientiert (Instrumente, Methoden, Vorgehensweisen)
- Vertiefung durch Praxistransfer auf individueller und organisationaler Ebene

Zielgruppen

- HochschulabsolventInnen der Psychologie, Medizin, Natur- oder Ingenieurwissenschaften, der Soziologie oder Betriebswirtschaftslehre, mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung, die eine praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Weiterbildung in Arbeit und Gesundheit anstreben
- (oder Nachweis eines als gleichwertig anerkannten Bildungsstandes (z.B. Fachhochschul- oder HTL-Abschluss) und Berufserfahrung im Bereich Arbeit und Gesundheit)

Aufbau & Modulziele des CAS-BGM

Lernziele CAS-BGM ETHZ 2008-2009	
Modul I Einführung in Arbeit & Gesundheit, BGM	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über CAS-BGM (Kursablauf, Gruppenarbeiten, Lernziele, TN) • Überblick über Grundlagen- und Fachdisziplinen von BGM sowie empirische Zusammenhänge von A+G • Kenntnis der Theorien und Modelle sowie der Verbreitung von BGM in der Wirtschaft • Kenntnis eines BGM-Prozesses auf Basis einer systemischen Interventionsarchitektur, inkl. initiale Auftragsklärung
Modul II Wissenschaftl. Grundlagen A&O	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Forschungsansätze und wissenschaftliche Methoden im Gebiet A+G • Kenntnis konzeptueller (Theorien, Modelle) und empirischer Grundlagen von A+G, inkl. Kriterien gesundheitsförderlicher Arbeit und Erhebung des Gesundheitszustandes • Kenntnis bestehender wissenschaftlicher und praktischer Evidenz zu BGM
Modul III Analysemethoden in der Praxis	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Analyseinstrumente von A+G in Forschung und Praxis inkl. Einsatzbereiche • Umsetzungswissen zur Eigenentwicklung und zum Einsatz von A+G Erhebungsinstrumenten • Kenntnis der Grundprinzipien, der Elemente und des Ablaufs einer BGM-Evaluation
Modul IV Stress / individuelle Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis konzeptueller und empirischer Grundlagen von Stress und Burnout • Umsetzungswissen Stressprävention und Ressourcenmanagement in der Praxis • Überblick über konzeptuelle, empirische und umsetzungsorientierte Grundlagen zu Gesundheitsverhalten und entsprechenden betrieblichen Programmen
Modul V Organisationale Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis konzeptueller und empirischer Grundlagen von Organisationen und Organisationsentwicklung • Umsetzungswissen zu systemischer Organisationsentwicklung: Ausgangslage, Diagnose, Instrumente, Durchführung, Evaluation • Kenntnis der Ansätze und Umsetzungswissen der BGM-Massnahmenentwicklung

Aufbau & Modulziele des CAS-BGM

Modul VI Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis rechtlicher Grundlagen und staatlicher Akteure im Gebiet Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz • Kenntnis konzeptueller, empirischer und umsetzungsorientierter Grundlagen zu Sicherheitskultur, Komplexität von Fehlern und Unfällen • Kenntnis konzeptueller, empirischer und umsetzungsorientierter Grundlagen zu muskuloskelettalen Erkrankungen und Ergonomie
Modul VII Führung	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis konzeptueller und empirischer Grundlagen zu (gesundheitsförderlicher) Führung inkl. Messinstrumenten von Führungseigenschaften, -verhalten und -erfolg • Umsetzungswissen zur Rolle von Führungskräften in BGM Veränderungsprozessen • Kenntnis der Gesundheitsprobleme von Führungskräften
Modul VIII Anwendungsfelder & Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzungswissen wie spezifische Settings bei BGM zu berücksichtigen sind – am Bsp. Health Promoting Hospitals • Umsetzungswissen wie spezifische Personengruppen bei BGM zu berücksichtigen sind - am Bsp. älterer Erwerbstätiger und multikultureller Gruppen • Überblick über konzeptuelle und umsetzungsorientierte Grundlagen zu Absenzenmanagement und beruflicher Reintegration
Modul IX Soziale Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis konzeptueller und empirischer Grundlagen zu Kommunikation, Feedback, Konflikt • Kenntnis konzeptueller und empirischer Grundlagen zu Teams und Teamentwicklung • Umsetzungswissen zur systemischen Teamentwicklung und Gesprächsführung nach Rosenberg
Modul X Integration & Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der betriebswirtschaftlichen Optik von BGM inkl. quantitativer Kennzahlen • Umsetzungswissen zu nachhaltiger Institutionalisierung von BGM inkl. Integration von BGM in bestehende Managementsystemen • Kenntnis der wertorientierten Unternehmensführung inkl. Corporate Social Responsibility als erweiterte Legitimationsbasis für BGM

Anforderungen

- Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
 - ⇒ Anwesenheitspflicht zu mind. 90% (es sollte kein ganzes Modul versäumt werden)
 - ⇒ Längere Abwesenheiten müssen mit der Lehrgangsführung abgeprochen werden
 - ⇒ Module können nach Absprache mit der akademischen Leitung erlassen werden. Jedoch muss bei der SSPH+ ein Kurs desselben Umfangs besucht werden, damit am Ende des CAS 15 ECTS-Punkte verliehen werden können
- Projektgruppenarbeit

Für das Vor- und Nachbereiten der Module sowie die Projektgruppenarbeit muss mit einem Aufwand von ca. 15 Stunden / Modul gerechnet werden

Zeitliche Gestaltung des CAS-BGM

- Donnerstag bis Samstag Mittag
- 9.00 h - 12.30 h und 13.30 - 17.00 h
(jeweils 8 Lektionen à 45 Minuten)
- 2 Pausen à 30 Min. (10.30-11.00 und 15.00-15.30
Uhr)

Ziel der Projektgruppenarbeit

- Transfer der erarbeiteten Themengebiete in die Praxis
- Sensibilisierung für Chancen, aber auch Risiken und Stolpersteine bei der konkreten Einführung von BGM in Betrieben
- Unterstützung des Lernprozesses durch die kontinuierliche Diskussion der Projektgruppenarbeiten

Inhalte der Praxisarbeit

- Ziel ist es, in den jeweiligen Betrieben BGM ein- & durchzuführen, resp. zu evaluieren.
- Ist dies nicht möglich, soll zumindest ein vollständiges und umfassendes Konzept zur Einführung erarbeitet werden, welches zum gegebenen Zeitpunkt eingesetzt werden kann.
- Können zu wenig Betriebe gewonnen werden, stellt sich ein Betrieb des Beratungszentrums BGM-Zürich nach Absprache als Praxisbetrieb zur Verfügung

Evaluation des CAS-BGM

Module	Blöcke	Praxisblöcke	CAS insgesamt
<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Standortbestimmung • Evaluation der übergeordneten Modulziele 	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Bewertung der Referenten, Blockinhalte, des Praxisbezugs, etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Aufgabenstellung, der Präsentationen und Feedbacks der Dozierenden, etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation der persönlichen Ziele • Evaluation der Gesamtziele des CAS, Organisation, Kursinhalte, etc.

6 Monate nach Abschluss des CAS:
Evaluation Umsetzung in der Praxis